

Cluster Zerspanungstechnik präsentiert sich erstmals öffentlich

Neuer Förderer der Zerspanungsbranche in der Region stellt sich am Donnerstag, 26. Januar, auf den Dreh- und Spantagen Südwest vor: praxisnahe Dienstleistungen für Unternehmen

VS-SCHWENNINGEN – Mit einem Informationsnachmittag und anschließendem „Get Together“ präsentiert sich auf den Dreh- und Spantagen 2017 erstmals die neue Organisation „Cluster Zerspanungstechnik“ der Öffentlichkeit: Am Donnerstag, 26. Januar, wird ab 14 Uhr auf dem Messegelände in VS-Schwenningen das DST-Forum in der Messehalle C vorgestellt, welche Vorteile in Form von Vorträgen, Seminaren, Beratungsangeboten und vielem mehr für Mitglieder des Clusters warten.

Rund 800 Unternehmen mit rund 10.000 Arbeitsplätzen und etwa 1 Milliarde Euro Umsatz pro Jahr in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg sind in der Zerspanungsbranche aktiv und erfolgreich. „Damit ist unsere Region eines der größten und wichtigsten Zentren der Zerspanungstechnik in Europa“, erklärt Ingo Hell, 1. Vorsitzender des Clusters Zerspanungstechnik,

der die Organisation im Rahmen einer Pressekonferenz zu den Dreh- und Spantagen Südwest am Donnerstag, 19. Januar, auf dem Messegelände in VS-Schwenningen vorstellte.

Die Rahmenbedingungen für diese Vielzahl an kleinen bis mittelständischen Unternehmen werden gleichwohl schwieriger, wie Hell weiter ausführte: „Wir haben nicht nur mit Herausforderungen wie Fachkräftemangel oder Wettbewerb aus Fernost zu kämpfen. Technologiewechsel wie Industrie 4.0 oder 3D-Druck stellen uns alle vor immer neue Fragen. Und auf die gibt das Cluster Zerspanungstechnik Antworten, die für die Praxis unserer Mitgliedsunternehmen relevant sind.“

Die Organisation, die seit dem 1. Januar 2017 offiziell aktiv ist, kann trotz ihres kurzen Bestehens auf reichlich Erfahrung zurückgreifen: Denn das Cluster Zerspanungstechnik ist eine Gründung der „Gemeinnützigen Vereinigung der Drehteilehersteller e.V.“ (GVD), die seit über



40 Jahren schon erfolgreich Unternehmen der Zerspanungsbranche im Bereich Schwarzwald-Baar-Heuberg zur Zusammenarbeit vereint. Allerdings hatten sich die Aktivitäten dieses Wirtschaftsverbands mit seinen rund 140 Mitgliedern bisher überwiegend auf die Gewinnung von Fachkräftenachwuchs und die Förderung der Ausbildung in Zerspanungsberufen fokussiert.

Mit der Gründung des Clusters Zerspanungstechnik weitet sich dieser Fokus nun auf viele weitere Bereiche aus: So sieht der Veranstaltungskalender Sitzungen so genannter Kompetenzgruppen für die Themen Fertigung, Qualitätssicherung, Personal und Vertrieb vor, in denen Fragestellungen des täglichen Betriebs, aber auch zu künftigen Herausforderungen in den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen aufgeworfen werden. Aus diesen Fragestellungen entwickelt das Cluster-Management dann geeignete Formate mit relevanten Antworten für die Mitglieder des Clusters Zerspanungstechnik.

Zurückgreifen kann man dabei auf den Sachverstand der Partner im Cluster: So wirkt nicht nur die Erwin-Teufel-Schule Spaichingen als Kompetenzzentrum für Zerspanungsberufe bei der Gestaltung des Cluster-Programms mit. Hochkarätig ist auch die Hochschule Furtwangen (HFU) mit gleich zwei Instituten als feste

Ansprechpartner für spezielle Fachbereiche vertreten: So wird das „Kompetenzzentrum für spanende Fertigung“ (KSF) aus VS-Schwenningen für Veranstaltungen rund um die Verarbeitung von Dreh- und Frästeilen verantwortlich zeichnen. Das Institut für Werkstoffe und Anwendungstechnik (IWAT) vom HFU-Hochschulcampus Tuttlingen beleuchtet für die Mitglieder in weiteren Veranstaltungen die Material- und Prozessseite der Zerspanung. Für weitere Themenbereiche wird das Cluster Zerspanungstechnik ebenfalls externe Experten hinzuziehen. Aktuelle Termine sind unter www.cluster-zerspanungstechnik.de zu finden.

„Ziel ist es, unseren jetzigen und künftigen Mitgliedern Möglichkeiten zur Weiterentwicklung zu bieten, die sie sich alleine nicht verschaffen könnten“, erklärt Ingo Hell die Intention hinter dem Angebot der neuen Organisation. „Dass das funktioniert, das haben wir im Bereich der Nachwuchsgewinnung in den vergangenen Jahren schon bewiesen“, verwies Hell auf die Erfolge der „GVD Ausbildungsoffensive“, die seit 2000 läuft und zu einer Verzehnfachung der Azubizahlen in Zerspanungsberufen allein an der Erwin-Teufel-Schule geführt hat.

(Fließtext: 4.104 Zeichen mit Leerzeichen)

Diese Pressemitteilung finden Sie auch zum Herunterladen unter

www.cluster-zerspanungstechnik.de/de/presse

Cluster-Initiative Zerspanungstechnik | c/o Zetec GmbH | Daimlerstraße 9 | 78559 Gosheim

2 | 2

Pressekontakt:

KMS GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 1 | 78588 Denkingen | Telefon 07424.98400 | www.kms-wirkt.de